

Togoprojekt des DFR e.V. in Danyi Atigba

Arbeitskreis Entwicklungspolitik im LV Rheinland-Pfalz

Leitung: Gudrun Haupter

Tel. 06234 -1406 Email haupter@t-online.de

Liebe Spenderin, lieber Spender,

Im 1. Halbjahr bewegte sich viel im Jugendbildungsräum (CJDA) in Atigba, auf dem Plateau von Danyi. Erneut stellte sich heraus, wie knapp unsere Mittel für das vielschichtige Projekt sind. Bisher konnten unsere PartnerInnen keine weiteren Geldgeber finden.

**Es wird daher fest mit unserer Hilfe gerechnet.
Dazu brauchen wir Eure/Ihre Unterstützung.
Spendenkonto: Deutscher Frauenring e.V.
VR-Bank Südpfalz IBAN DE60 5486 2500 0000 562033**



Die Ausbilderin beim Kenteln 1

Im August 2019

Hier die aktuelle Lage in unserem Projekt in wenigen Sätzen:

Zurzeit sind 7 junge **Frauen in Nähausbildung**. Ausbildungsgebühren sind in Togo üblich, jedoch für viele Familien ein Grund dafür, alles beim Alten zu lassen. Das traditionelle Rollenmodell wandelt sich nur langsam, erfuhren wir auf Nachfrage. Unsere Praxis, dass die Gesellinnen bei der Freisprechung eine Nähmaschine erhalten, steht im Ausbildungsvertrag. Dies haben wir kürzlich erneut bekräftigt, und die eigene Nähmaschine ist das schlagkräftige Argument gegenüber privater Konkurrenz, die es auch auf dem Plateau gibt.

Die elektrisch betriebene Kentelmaschine ist „das Kleinod“ der Ausrüstung. Bisher kann nur die Ausbilderin damit umgehen. Dorffrauen bringen Kleidungsstücke mit offenen Rändern ins CJDA.

Die **Jugendbibliothek** ist inzwischen ordentlich bestückt, dies belegt die letzte Inventur. Schulbücher sind mehrfach vorhanden, auch eine Zeitschrift liegt auf. Die Bibliothekarin erhält jetzt Mittel zur Verlosung von Preisen bei Ratespielen in Französisch und Englisch. Das Bildungskonzept fördert Gruppendiskussionen, die gleichzeitig die Attraktivität der Bibliothek erhöhen.

Die Suche nach einer Nachfolgerin für die an ihre Schule zurückbeordnete **Lehrkraft für Französisch** war erfolgreich.

Die Bilanz unserer 2018 eingegangenen Mittel zeigt, es ist mehr erforderlich, das Geld war vor Eintreffen unserer Überweisungen aufgebraucht. Die Funktionskosten wie Gehälter des Personals, Nutzungsgebühren für Elektrizität, Fernsehanschluss und Programm – all dies addiert sich und ist mit unseren jährlich bewilligten Geldern nicht abgedeckt.

Nach dem programmäßig verlaufenen **Projektbesuch** unserer früheren Praktikantin Julia Schiller im Juni erhielten wir bereits ihren mündlichen Bericht. Auch der Koordinator mailte seinen Bericht. Höhepunkt von Julias „Mission“ war, das Projektkomitee des DFR zu vertreten bei der Hundertjahrfeier der evangelisch-presbyterianischen Kirche für den Distrikt Danyi Atigba. Gefeierte wurde auch im CJDA. Dann wurde 2 Tage lang intensiv gearbeitet.

Die **Reise- und Aufenthaltskosten** von Julia haben wir erstattet. Unsere nächste Überweisung ins Projekt können wir nur mit Ihren/ Euren Spenden stemmen.

Auch die **Gesprächskreise** in Atigba zum Abbau von Benachteiligungen von Frauen und Mädchen, zur Pubertät und ähnlichen Themen wollen finanziert sein.

Wandel in den Köpfen kommt auch unseren Lehrlingen und der Schuljugend zugute.

Für die **Dorfapotheke** in Atigba überwiesen wir erneut Mittel für Medikamente. Der Wohnzuschuss für die Verwalterin soll weiterlaufen. Der Wunsch nach Geräten ist groß.

Unser Hauptanliegen ist und bleibt die Stärkung von Frauen, ihr Empowerment.